

Spiegelberg's Geschäfts-Empfehlung.

Meinen gut eingerichteten

Spezerei-Laden

erlaube ich mir hiesigem und auswärtigem Publikum aufs freundlichste zu empfehlen.

Strecker & Adler.



Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Mechanische Leinen-Weberei **Gebrüder Spohn** in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen**, wie auch zum **Spinnen und Weben**

Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kr.

Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit **äußerst billig** berechnet und sind Webmuster und Preise bei uns einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum **Verweben** der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die **außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit** der Hemdenleinen, Wergen-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.

Die Agenten:

H. Müller in Badnang.
H. Seeger in Murrhardt.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

* **Se. Maj. unser König** ist von seinem mehrtägigen Besuche in München nach Stuttgart zurückgekehrt. Alle Berichte stimmen darin überein, daß das Erscheinen des Königs in München den besten Eindruck gemacht und daß die Bewohner Münchens ihre Gefühle in freudigen Zurufen zu erkennen gaben, wenn sich Se. Maj. öffentlich zeigte. Besonders angenehm ist dabei bemerkt worden, daß der König, alle lauten prunkvollen Festlichkeiten ablehnend, in einer so schlichten leutseligen Weise auftrat, wie sie ihm die Sympathien der Münchner und des Volkes überhaupt gewinnen mußte.

Heilbronn den 27. Okt. Bei der gestern Nachmittag stattgehabten Ziehung der Gewerbe-Ausstellungs-Lose hat den ersten Preis im Werthe von **525 fl.**, bestehend in einem Glaswagen von Wagner Diem, die Nummer 4024 gewonnen.

* Aus Schwabsberg bei Ellwangen berichtet die Jagst-Zeitung: Nachdem die Rekruten von der Musterung heimkamen, kehrten sie in dem dortigen Wirthshause ein, wozu sich natürlich noch andere junge Leute aus dem Orte gesellten. Zwei von den letzteren, der 18jährige Wiedmann und der 25 Jahre alte Bauernsohn Gutter gerieten in Streit, den sie auf der Straße fortsetzten, wobei Wiedmann gegen Gutter das Messer gebrauchte, so daß der Geschiedene an der erlittenen Wunde Tags darauf starb. Wiedmann hat sich sofort dem Obergerichtsgericht selbst gestellt.

Göppingen den 24. Okt. Gestern Abend um 9 Uhr brach in dem Fabrikgelände der Weberassociation Feuer aus, das sich mit solcher Heftigkeit und Schnelligkeit verbreitete, daß an keine Rettung der Fabrik zu denken war und die Feuerwehr sich darauf beschränken mußte, die benachbarten

Häuser zu schützen, was auch, Dank der Nähe des Mühlkanals, gelungen ist.

Ulm, 28. Okt. An dem Silzug, auf welchem Se. Maj. der König gestern Nacht von München zurückkehrte, erlitt die Maschine bei Burgau eine Beschädigung, in Folge dessen von hier eine Locomotive requirirt werden mußte und der Zug statt um 9 Uhr erst gegen 12 Uhr Nachts hier anlangte.

Friedrichshafen den 22. Okt. Der Verkehr an Most ist im vorigen Monat September war folgender: per Trajekttschiff wurden beigeführt ca. 60,000 Etr., per Segelschiff ca. 10,000 Etr. Für Oktober sind die Ziffern noch nicht fixirbar, es ist jedoch anzunehmen, daß wenn sie die des Septembers auch nicht übersteigen sollten, sie doch denselben wenigstens gleichkommen werden. Nach oberflächlicher Schätzung wird sich der Mostobstverehr über hiesigen Platz auf ca. 200,000 Etr. entziffern, welche ca. 700,000 Eri. gleichkommen.

Schweiz.

* Noch ist der Suez-Canal nicht eröffnet und bereits bereiten unsere Nachbarn, die rührigen Schweizer und ihnen sich anschließend die Deutsche eine kaufmännische Expedition nach der Ostküste von Afrika vor. Als erster Führer wird der Afrikareisende Richard Brenner dienen, der durch vierjährige Studien an Ort und Stelle in der Lage war, sich die werthvollsten Kenntnisse zu sammeln.

Norddeutschland.

Berlin den 27. Okt. An Stelle v. d. Heydt's, welchem der König die nachgesuchte Dienstentlassung erteilte, ist der Seehandlungspräsident v. Camphausen zum Finanzminister ernannt worden.

Die so beliebten

Kraft-Drust-Pastillen,

ein ausgezeichnetes und zugleich sehr angenehm schmeckendes Linderungsmittel bei

Drust- & Husten-Leiden,

das Päckchen zu 3 und 6 Kr., sind zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

- Badnang. C. Beuttler.
- " J. Dorn, vorm. bei der Krone.
- Fornsbach. L. Klent.
- Großaspach. E. Fürst
- Murrhardt. C. Doderer.
- " A. Seeger.
- Dypenweiler. L. Schaefer.
- Sulzbach a. M. G. Gelbing.

Badnang.
Nächsten Sonntag hat den
Bregeln-Bachtag
und ladet hierzu freundlich ein
Gottlieb Beck.

A. B. V.

Nächsten Montag Abend im Stern.

Oesterreich.

Kraufau den 23. Okt. Wie man der Presse telegraphirt, hat jetzt der Untersuchungsrichter dem Landgerichte die Akten des Ubryst-Prozesses zur endgültigen Entscheidung übergeben. Das Justizministerium zog die frühere unbegründete Bemänglung der Untersuchung zurück.

**Volks- & Landwirthschaftliches.
Landesproduktenbörse.**

Heilbronn den 26. Okt. Die heutige Börse hatte sich wieder eines zahlreichen Besuches und größerer Lebhaftigkeit zu erfreuen. Gerste und Haber fanden zu etwas anziehenden Preisen Nehmer, während Weizen und Kernen vernachlässigt blieben. Für Weizen fehlten Käufer. In den Berichten von außen ließ sich in vergangener Woche durchweg ein festerer Ton erkennen, der jedoch an den Hauptmärkten in den letzten Tagen wieder verloren ging — eine nachhaltige Verbesserung läßt sich also nicht constatiren. In Delsaaten kamen keine Umsätze zu Stande; in Hopfen ebenfalls nicht. Wir notiren: Weizen 5 fl. 30 Kr. Kernen 5 fl. 24—30 Kr. Gerste nach Qualität 4 fl. 24—54 Kr. Haber 3 fl. 51—54 Kr. Del ohne Handel. Mehl Nr. 1 9 fl. 12 Kr. Nr. 2 8 fl. 12 Kr. Nr. 3 6 fl. 48 Kr. Nr. 4 5 fl. 36 Kr.

Weinpreiszettel.

Kielingshausen, 28. Okt. Käufe zu 42, 43, 44, 45 fl. Vorrath noch 50 Eim. Käufer erwünscht

Fruchtpreise.

Mittelpreis per Zoll-Etr.
Badnang den 27. Oktbr. Dinkel 3 fl. 34 Kr. Gemischtes 4 fl. 20 Kr. Kernen 5 fl. 20 Kr. Haber 3 fl. 28 Kr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 129.

Dienstag den 2. November 1869.

38. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 Kr., und außerhalb dieses 48 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 34 Kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboven. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr., die zweispaltige das Doppelte.

Stuttgart.

Remontierung.

Zur Ergänzung des Pferdebestandes der Artillerie und Reiterei finden Remonte-Aukäufe durch eine Kommission statt, und zwar: den 11. November in Dohringen, " 12. " in Hall, " 15. " in Ludwigsburg.

Die zu kaufenden Pferde müssen vollkommen gesund, wenigstens 15 Faust 2 Zoll groß und entweder Wallachen oder Stuten sein; sie müssen vollständig abgezahnt und sollen in der Regel das 7. Jahr nicht überschritten haben. Die Garantie für die gefüglichen Gewährsmängel beginnt mit dem Tage nach der Uebergabe der Pferde an die Remontirungs-Kommission (Gesetz vom 26. Dezember 1861). Die Ausbezahlung der Kaufpreise erfolgt in jeder Station baar durch die Kommission, welche an den genannten Tagen und Orten, je von Vormittags 9 Uhr an bereit sein wird, die angebotenen Pferde zu besichtigen. Für vorzügliche Pferde werden die entsprechenden Preise bezahlt.

Die Verkaufslustigen werden nun eingeladen, in den angegebenen Stationen sich einzufinden und ihre Pferde der Kommission vorzuführen. Den 26. Oktober 1869. K. Kriegsministerium.

An die Ortssteuer-Einbringer und Ueiser.

Nachdem durch gemeinschaftliche Verfügung der K. Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern und der Finanzen vom 27. bis den öffentlichen Kassen des Königreichs, sowie den unter öffentlicher Aufsicht stehenden Kassen die fernere Annahme der österr. 6 Kreuzerstücke mit den Jahreszahlen von 1848 und 1849 unbedingt untersagt worden ist, so wird hi- den Ortssteuer-Einbringern mit dem Anfügen eröffnet, daß solche Sechser von nun an weder eingenommen noch abgeliefert und namentlich auch nicht in Rollen verpackt werden dürfen und, ohne alle Rücksicht, auf Kosten des Einfinders zurückgewiesen werden müssen.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß es bei dem Verbot der Annahme der älteren österr. 6 Kreuzerstücke und Groschen (Conventions-Münze) jedoch der neuerdings ausgegebenen österr. 20- und 10-Kreuzerstücke sowie der niederländischen 2 1/2, 1- und 1/2-Guldenstücke kein Bedenken behält.

Badnang, den 30. Oktober 1869.

K. Oberamt. K. Kameralamt.
Drescher. Maier.

Badnang.
Etwas Ansprüche an die nach Mühlhausen im Elbthale lebende ledige Sophie Gottlieb Schick von Vorderbüchelberg, Gemeindebezirks Spiegelberg, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath Spiegelberg anzumelden. Den 1. Novbr. 1869. K. Oberamt. Drescher.

Die Gegenstände sind vor dem Verkauf zur Ansicht aufgestellt. Den 1. Nov. 1869. K. Oekonomie-Verwaltung. Gmelin.

Weinmost-Verkauf.

Das dießjährige Erzeugniß an Weinmost, Wilder Gewächs, gebeert und erst heute vollends abgeseigt, mit rationeller Behandlung, bestehend aus:
23 Eimer weißes gemischtes Gewächs, 7 1/2 Eimer weißer Kistling und Burgunder, 6 Eimer Trollinger, 2 1/2 Eimer Klebner kommt am nächsten

Freitag den 5. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshaus zum Walhorn hier mittelst Aufstreich zum Verkauf, wozu die Herren Weinkäufer eingeladen werden. Den 30. Oktbr. 1869. Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'sches Amt. Schray.

Am **Donnerstag den 4. d. J.,** Nachmittags 1 Uhr, werden in der K. Heilanstalt gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft: 25 Stück Fenster-verschiedener Größe von eichen Holz sammt Beschlag, 8 gestemmte Zimmerthüren mit Band und Schloß, mehrere Vorlamintüren, 2 gestemmte Treppen mit eichenen Zargen, einige Staketenzäune, verschiedenes Abfallholz in Loose vertheilt, Drahtgitter mit hölzernen Rahmen und eine Partie Rauchgugröhren in verschiedenen Größen, zum Gebrauch noch tauglich.

Am **Mittwoch** den 10. Novbr. d. J., Mittags 1 Uhr, wird die Schafwaide von Georgii 1870 bis Georgii 1871 im Hause des Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber einladet. Den 28. Oktbr. 1869. Aus Auftrag: Ortsrechnung Dalacker.

Schafwaideverpachtung.

Am **Mittwoch** den 10. Novbr. d. J., Mittags 1 Uhr, wird die Schafwaide von Georgii 1870 bis Georgii 1871 im Hause des Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber einladet. Den 28. Oktbr. 1869. Aus Auftrag: Ortsrechnung Dalacker.

Badnang.
Wahlvorschlag.

Zu der am 7. Novbr. d. J. stattfindenden **Ergänzungswahl des hiesigen Pfarrgemeinderaths** werden außer den Ausgetretenen, welche wieder gewählt werden dürfen, vorgeschlagen:

- Kurz, Schmid,
- Dreuninger, Immanuel,
- Feucht, Kaufmann,
- Uebelmesser, Dav., Saisensieder,
- Koch, Schneider,
- Ebinger, Schulmeister.

**Mainhardt.
Nothgerbergesellen-
Besuch.**

Ein tüchtiger Arbeiter findet bei guter Behandlung dauernde Beschäftigung.

Nothgerber Glocke. Zugleich nimmt Unterzeichneter einen kräftigen jungen Menschen in die Lehre, mit oder ohne Lehrgeld. Nothgerber Glocke.

Badnang.
Junges gemästetes häßliches
Hammelfleisch

verkaufe ich von heute an das Pfund zu 10 Kr., bei Abnahme von ganzen oder halben Hammeln zu 9 Kr. Jakob Belz.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantierte die

neueste große Prämienverlosung
im Betrage von
Einer Million Fünfund Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundcapital wird mittelst Gewinnziehung nach planmäßig an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von **Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8,000. 6,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,000. 1,500. 130mal 1,000. 400. 20. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7,000. 5,250. 3,500. 2,625. 1,750. 700. 20.**

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. d. M. beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Posteingahlung oder Nachnahme von nur **Gulden 7** — oder **Gulden 3 1/2**, oder **Gulden 1 1/2**, nach allen Gegenden pünktlich versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzogl. Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr reue Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindcker & Comp.,
Bank- & Wechselgeschäft
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien insbesondere die bekannten Kleinen Anlehenloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verlosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigst direct von uns zu beziehen.

D. O.

Schuldklagschreiben
empfehlen die Druckerei des Murrthalboten.

Murrhardt.
Brantwein-Empfehlung!
Viele Sorten Brantwein per Maas à 24, 28, 30 Kr.
Zuweiße billiger!!

Reinen Weinstreter-Brantwein per Maas 36 Kr., per Schoppen 10 Kr.,
" Obstreter " " 40 " " " 12 "
" Fruchtbrantwein " " 54 " " " 15 "
" Zwetschgen " 1868er " " 1 fl. — 1 fl. 24 Kr. 18-24 Kr. p. Sch.
" Kirschengest " per Flasche 1 fl. 24 Kr. 45 Kr. "
" Heidelbeergeist 1867er " 1 fl. 24 Kr. 45 Kr. "
sowie verschiedene Liqueure, worunter einen ausgezeichneten angelegten Pfefferminz per Schoppen à 12 Kr., per Maas à 40 Kr. bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.
Gläser, Porzellangeschirr, Brantweinkolben,
Flaschen und steinerne Krüge in großer Auswahl, sehr billig bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.
Reinen Weingeist
ausgezeichnet stark mit 96 1/2 Prozent à 42 Kr. per Maas bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.
Erdöl, Erdölcylinder, Erdöllampen, Steh- & Hänglampen,
legt eine neue sehr hellbrennende Sorte à 1 fl. per Stück bei

Albert Böhringer.

John-Spinneret
Weingarten, Station Ravensburg.

Nachdem obige **Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinneret** in vergangener Saison mit ihren vorzüglichsten Garnen sowohl die werthen Kunden, als auch die Herren Webermeister wiederum sehr befriedigte, machen wir hiemit bekannt, daß sie für ihre ausgezeichneten Gespinne auch noch die **Verdienstmedaille in Breslau** erhielt, anßerdem ihr Etablissement bedeutend vergrößerte und somit weit schneller zu liefern im Stande ist.

Wir eruchen daher freundlich um baldige Uebergabe von **Flachs, Hanf & Abwerg**, das wir auf's beste besorgen werden und zeichnen

achtungsvoll

Für die **Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinneret Weingarten**

Bezirksagenten:
L. W. Feucht in Badnang.
C. F. Glock in Wimmenden.
F. Pfähler in Marbach.
C. L. Wurst in Murr.
G. Hillengass in Pleibelsheim.

Spiegelberg.
Geschäfts-Empfehlung.
Meinen gut eingerichteten
Spezerei-Laden
erlaube ich mir hiesigem und auswärtigem Publikum auf's freundlichste zu empfehlen.

Strecker & Adler.

Badnang.
Baumwollene und halbwollene
Hosenstoffe & Cirras
empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Julius Schmückle.

Patent Futterschneid- & Säcksel-Maschinen

ganz von Eisen für einen Viehstand von 20 bis 30 Stück, schneidet zweierlei Schnittlängen ohne Händerauswechslung. Preis fl. 49 oder R. 28. Wenn mit Gestell von Schmiedeeisen die selbe Maschine fl. 56 oder R. 32. Kleinste Sorte ähnlich der obigen fl. 35 oder R. 20. Garantie 3 Jahre. Probezeit vierzehn Tage. Franco Bahnfracht.

Moriz Weil, jun., Allerheiligenstraße, Nr. 76, Frankfurt am Main.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.
Die Feuerversicherungsbank in Gotha zur Versicherung des Eigenthums gegen Feuer-schaden beruht auf Gegenseitigkeit und gewährt vermöge dieses Grundgesetzes und ihres bedeutenden Umfanges die meisten Vortheile für die Versicherten, die **höchste Sicherheit** und die **möglichste Billigkeit**, indem diese sich unter einander für die Erfüllung des Vertrages einsehen und als die alleinigen Eigenthümer der Anstalt den Theil ihrer Beiträge zurückempfangen, der nach Bezahlung der Brandschäden und Verwaltungskosten am Jahres-schluß übrig ist.

Die solchergestalt den Versicherten zurückvergütete Ersparniß betrug für das Jahr 1868

63 Procent der eingezahlten Prämien in den letzten 10 Jahren	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866
	70%	75%	75%	66 1/2%	75%	72%	63%	70%
				1867	1868			
				80%	65%			

im 10jährigen Durchschnitt also jährlich 71 Procent d. r. Prämien-Einlagen oder 42 1/2 Kreuzer vom Gulden der bezahlten Prämie.

Demgemäß kostete eine Versicherung, wofür fl. 2.— Prämie für fl. 1000.— bezahlt wurde, nur 35 Kr.— oder für fl. 10,000.— Versicherungssumme à fl. 2.— per fl. 1000.—

ab Dividende 71 % fl. 20.— Kr.
verbleibt jährliche Ausgabe fl. 5. 48 Kr.

Der Ueberschuß oder die Dividende wird nach Ablauf eines jeden Jahres baar gegen Schein zurückbezahlt, so daß z. B. ein Versicherter, der im Juni 1869 der Bank beitrifft, im Juni 1870 schon den Ueberschuß vom Kalenderjahr 1869 zurückempfangt.

Jede einmal bezahlte Prämie behält ihren Anspruch auf Dividende, gleichviel ob die Versicherung forgesetzt wird oder nicht.

Außer der Prämie sind weder Porto, noch Police- und Schreibgebühren an die Bank zu entrichten.

Versicherungen können auf kürzere oder längere Zeit abgeschlossen werden. Bei mehrjähriger Versicherung mit Vorausbezahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit findet eine entsprechende Ermäßigung derselben statt.

Ueber die Geschäftsbüchse der Bank wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Jedes Mitglied erhält einen Auszug aus dem Rechnungsab-schluß und kann diesen selbst bei den Agenten der Bank einsehen.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent des Oberamtsbezirks Badnang:
Julius Schmückle in Badnang.

Amliche Nachrichten.
§§ Oberamtsrichter Weinland von Waiblingen, welcher aus Krankeitsumständen schon länger eine Secretärstelle bei dem Kreisgerichtshofe in Tübingen mit seiner vorigen Stellung vertauscht hat, ist nun definitiv auf diese Secretärstelle versetzt worden.

Tages-Beignisse.
Württemberg.
Badnang, 1. Nov. Wie Eingangs des Blattes zu sehen, hat nach dem Vorgang der bayrischen (siehe No. 121 dieses Blattes) nun auch die württembergische Regierung verfügt, daß die österreichischen Kreuzerstücke mit den Jahreszahlen 1848 und 1849 von den öffentlichen Kassen fortan überhaupt nicht mehr, auch nicht zu 5 Kr., angenommen werden dürfen. Sie können bis auf Weiteres in Württemberg nur nach ihrem wirklichen Silberwerth zu 22 fl. 30 Kr. für das rauhe Münzpfund bei der K. Münzkasse in Stuttgart eingelöst werden. Dieß hat seinen natürlichen Grund darin, daß dieselben bei der Bezugszahl der österreichischen Kassen nur

noch bis zum Ende des Jahres 1869, bei den dortigen Landeshauptkassen nur noch bis zum 31. März 1870 in Zahlung angenommen und später allein bei der Staatscentralkasse in Wien eingelöst werden können. — Außerdem wird mit Recht Jedermann vor Annahme der österreichischen 20- und 10- Kreuzer-Stücken zu 12 und 6 Kr. verwarnet, da diese Stücke nur 8 1/2, und 4 1/2, werth sind.

§§ In Dehringen siegte, neuesten Nachrichten zufolge, bei der am 29. Oktober stattgefundenen Abgeordnetenwahl der von der Volkspartei gewählte Sparvereinskassier Neuffer von Dehringen über den von den beiden andern Parteien (der nationalen und liberalen) als ihren Kandidaten aufgestellten Obertribunalrath und früheren Kammerpräsidenten Weber in Stuttgart.

Stuttgart, 29. Okt. Seine Maj. der König befuchte heute in Begleitung des Generalmajor v. Spitzemberg die permanente Kunstausstellung.

Vom Oberlande, 28. Okt. Die von der K. Centralstelle für Landwirtschaft ins Leben gerufene „Landwirtschaftliche Winterschule“ in Ravensburg wird im

Badnang.
Gutfohbende
Erbfen & Linfen,
Welschtorn, feine Kernmele und Nachmehl empfiehlt
Saisensieder **Schächterle.**

Geld-Gesuch.
Gegen doppelte Versicherung in Gütern werden **175 fl.** aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Spiegelberg.
Zwei noch ganz gute
Kastensöfen
mit eisernem Helm hat zu verkaufen
Zrael Nagel, Schmidmeister.

Heute Abend
Rekrutenversammlung
im Stern.

Fruchtpreise.
Mittelpreis per Zoll-Ctr.
Winnenden den 28. Okt. Kernen — fl. —
Dinkel 3 fl. 38 Kr. Haber 3 fl. 33 Kr.
ferner per Simri: Gerste 1 fl. 8 Kr. Mißling — fl. — Kr., Roggen — fl. — Kr., Ackerbohnen 1 fl. 24 Kr., Weizen — fl. — Kr.
Linzen — fl. — Kr., Welschtorn 1 fl. 12 Kr.
Widen — fl. — Kr., Kartoffeln 18 Kr. 1
Pfund Butter 26 Kr., 1 Bund Stroh 10 Kr.
1 Ctr. Heu — fl. — Kr.

* Den in der Post in Marbach bekanntesten Lesern dieses Blattes dürfte es von Interesse sein, durch die Redaktion zu erfahren, daß Fräulein Bertha Feucht seit einigen Tagen die Braut des Herrn Professors und Dichters J. G. Fischer in Stuttgart ist.

Gestorben
den 30. Nov.: Friederike Lübke, Sattlers Ehefrau, 67 Jahre alt, an Lungenleiden. Beerdigung: Dienstag den 2. Novbr., Nachmittags 2 Uhr.
Den 31. Oktbr.: Johann Jakob Dautel, Tuchmacher, 48 Jahre alt, an Brustleiden. Beerdigung: den 2. Nov., Vormittags 11 Uhr.

künftigen Monat eröffnet werden. Diese Lehranstalt ist insbesondere für diejenigen Bauernsöhne bestimmt, welche eine Ackerbauschule nicht besuchen können und doch eine weitere Ausbildung sich verschaffen wollen. Der Unterricht dauert vom November bis März und umfaßt deutsche Sprache, Arithmetik, Geometrie, Zeichnen, Erdkunde, Mechanik, Naturkunde mit Anwendung auf Ackerbau und Viehzucht, Thierkunde mit Thierheilkunde. Schulgeld darf nicht bezahlt werden und es haben die Zöglinge nur für Wohnung und Kost zu sorgen.

Bayern.
München, 27. Okt. Nach unserem Gesetze vom 29. April d. J. müssen die neuen Maße und Gewichte (Meter und Kilo) mit dem 1. Januar 1872 in Wirksamkeit treten, es ist jedoch die Anwendung derselben bereits vom 1. Januar 1870 an gestattet.

Sachsen.
Karlsruhe, 29. Okt. Unsere Abgeordneten-Kammer debattirte seit 2 Tagen über eine Aenderung der Verfassung in

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 Kr., und außerhalb dieses 48 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 31 Kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr., die zweispaltige das Doppelte.

An die gemeinschaftlichen Aemter, betr. die Errichtung landwirthschaftlicher Winterabendschulen.

Indem wir die gemeinschaftlichen Aemter unter Hinweisung auf den in Nr. 179 des Amtsblattes des l. ev. Consistoriums ausgeschriebenen Erlaß vom 8. v. Mts. auffordern, im Einvernehmen mit den H. Lehrern für die Errichtung von Winterabendschulen, wie solche seit einer Reihe von Jahren in einer größeren Anzahl von Gemeinden des Bezirks mit günstigem Erfolg bestanden, auch heuer wieder thätig zu sein, bemerken wir, daß diese Anstalten die seitherige Unterstützung durch Geldprämien, Lehrmittel zc. zu gewärtigen haben. Ebenso wird von Seiten der Gemeindebehörden die bisherige Bereitwilligkeit vorausgesetzt werden dürfen, zum Mindesten durch Uebernahme der Heizungs- und Beleuchtungskosten die angestrebten Zwecke zu fördern. Das Hohenheimer Wochenblatt für Land- und Forstwirthschaft wird jeder Fortbildungsschule gratis zugewendet werden. Ueber die Eröffnung der Fortbildungsschulen wird bis 20. d. Mts. einer Anzeige entgegenzusehen.
Badnang, 1. November 1869.
Oberamtmann
Drescher.
Bezirkschul-Inspektor
Eisenbach.

Revier Reichenberg. Steinbruch Verpachtung.

Der Wegsteinbruch im Staatswald Dorncain wird nächsten

Samstag den 6. Nov.
Vormittags 10 Uhr:

in Zug auf weitere 10 Jahre öffentlich verpachtet.

Den 2. November 1869.

R. Revier-Amt.

Fornsbach. Geld-Offert.

In einer Pflanzschaft liegen

300 fl.

gegen gefähliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft ertheilt

Schultheiß Gmelin.

Ebersberg bei Oberroth. Schafwaiderverpachtung.

Am Mittwoch den 10. Novbr. d. J. Mittags 1 Uhr, wird die Schafwaid von Georgii 1870 bis Georgii 1871 im Hause des Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber einladen.
Den 28. Oktbr. 1869.

Aus Auftrag:
Ortsrechnung Dalader.

Abstatt. Weinmost-Verkauf.

Das diesjährige Erzeugniß an Weinmost, Wildbeter Gewächs, gebeert und erst heute vollends abgeseiht, mit rationeller Behandlung, bestehend aus

23 Eimer weißes gemischtes Gewächs, 7 1/2 Eimer weißer Rißling und Burgunder, 6 Eimer Trollinger, 2 1/2 Eimer Rlevner kommt am nächsten

Freitag den 5. Novbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Wirthshaus zum Waldborn hier mittelst

Aufstreich zum Verkauf, wozu die Herren Weinkäufer eingeladen werden.
Den 30. Oktbr. 1869.
Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'sches Rentamt.
Schräg.

Badnang. Erklärung.

Für die mir zugebachtete Stelle eines Pfarrgemeinderaths danke ich, werde aber solche nicht annehmen, da ich ohnehin schon vielfach in Anspruch genommen bin.

Kaufmann Feucht.

Badnang.
Der Unterzeichnete nimmt keine Wahl in Pfarrgemeinderath an.

Schmiedmeister Kurz.

Badnang. Dankagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während dem Krankenlager unseres l. Gatten u. Vaters Jakob Dautel, Tuchmacher, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für den erhebenden Gesang am Grabe, sagen wir unsern tiefgerühresten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Badnang.
Zu vermieten auf Lichneth: ein **freundliches Logis** auf dem Markt. Näheres bei der Redaktion.

Stimm-Bettel
zur Pfarrgemeinderathswahl sind vorrätig in der
Druckerei des Murrthalboten.

Wichtig für Bierbrauerei-Besitzer.

Ein Bierbrauer, welcher schon viele Jahre als Oberbrauer im In- und Ausland funktionirt hat und sich alle Erfahrungen, welche in vielen Brauereien noch Geheimniß sind, praktisch zu Nutzen gemacht hat, jezt aber wegen Gesundheitsrückichten nicht mehr vorstehen kann, erlaubt sich deshalb seinen Herrn Collegen und Brauereibesitzern nachstehende Erfahrungen gegen ein mäßiges Honorar mitzutheilen.

1) **Schaal, sauer und trüb** gewordene Lager- und Schenkbiere durch ein vegetabilisches, ganz unschädliches Mittel in kürzester Zeit klar und sein mouffrend herzustellen. — Honorar 2 Thaler.

Damit man nie in die Lage kommt, obige Mittel anwenden zu müssen, erlaube ich mir noch weitere Recepte mitzutheilen.
2) **Junge Biere** schnell hell und alt zu machen, so daß sie weder neu schmücken, noch blähen, sondern gut behagen, als wären sie schon länger gelegen. — Honorar 2 Thaler.

3) **Nichtige Behandlung der Lagerbiere** im Keller, daß sie ihre Güte und Milde behalten bis Spätherbst, ihre Kohlensäure nicht verlieren und weder trübe noch sauer werden können. — Honorar 2 Thaler.

4) **Extrabouquet für feine Lagerbiere** (in die Fässer) neben Feingeschmack auch Haltbarkeit vermehrend. — Honorar 1 Thaler.

5) **Jedes Bier fein mouffrend** herzustellen ohne Verwendung von Natron. — Honorar 1 Thaler.

Alle 5 Recepte erlasse ich gegen Einzahlung von 6 Thalern.

Jeder Betrag kann und soll bei der Redaktion dieses Blattes hinterlegt werden, welche denselben binnen 6 Monate wieder zurückerstattet, wenn sich meine Verfahren nicht entsprechend herausstellen sollten. Zeugnisse hierüber stehen zu Diensten. Gefälligen Aufträgen sieht entgegen
Joseph Kunzmann, Bierbrauer
in Saulgau.

Geld-Gesuch.

Gegen doppelte Versicherung in Gütern werden 175 fl. aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

England.

* Zwischen Mohill und Drumna, westlich von Cavan in Irland, wurde ein Mann Namens O'Brien, welcher Verwalter der Besitzungen seines Bruders war, kaum ein Steinwurf von seinem Hause ermordet und schrecklich verstümmelt vorgefunden. Mehrere Tage lang wurde er vermisst und zwanzig Polizisten stellten vergebliche Nachsuchungen an, bis der Hund des Verstorbenen die Aufmerksamkeit auf die geschickt verborgene Leiche seines Herrn lenkte. Neun Personen befanden sich als der Thäterschaft verdächtig in Haft.

Türkei.

Konstantinopel, den 28. Okt. Der Kronprinz von Preußen reist heute Nachmittags über Rhodus nach Jerusalem ab.

Rußland.

Obessa den 21. Okt. Leider ist von hier ein würdiges Seitenstück zu dem Morde in Pantin zu berichten. In der Nacht vom Sonntag auf Montag der vorigen Woche wurde in einem ziemlich außerhalb der Stadt liegenden Hause eine ganze Familie bestehend aus Mann, Frau, zwei Kindern und der Mutter der Frau erschlagen. Eines der Kinder ist erst fünf Tage nach der That im Spital seinen Wunden erlegen; da es jedoch in der ganzen Zeit nicht wieder zur Besinnung kam, und somit kein Zeuge der That am Leben geblieben ist, so wird es sehr schwer sein, den Mörder ausfindig zu machen.

Afrika.

Aus Alexandria wird unter dem 17. d. M. das Eintreffen der Herren Powell und Jenkins gemeldet, die bekanntlich nach Abyssinien gegangen waren, um das Schicksal des dort gemordeten Powell dort festzustellen und womöglich seine Leiche nach England zu bringen. Letzteres ist ihnen zwar nicht gelungen, dagegen haben sie mit Hilfe des Fürsten Kassai, bei dem Oberst Kirchham bekanntlich als Gezermeister sich aufhielt, seinen Tod an den Mördern gerächt. Sie schlichen sich mit einer Abtheilung von Kassais Truppen und geführt von Merdjir, dem auch von Lord Napier verwendeten Dolmetscher, in die Nähe des Ortes, wo die Shangallas den unglücklichen Powell erschlagen hatten, wurden aber so früh bemerkt, daß es dem größten Theil der Eingeborenen gelang zu entkommen. Acht Shangallas fanden bei dem Zusammenstoß ihren Tod, worunter Einer, der den Kopf des Ermordeten trug, und wie man später vernahm, Hauptanführer der That war. Man brante darauf 5 Dörfer mit im Ganzen 52 Häusern nieder und nahm 1400 Stück Vieh weg, um den Shangallas zu zeigen, wie gefährlich es sei, ähnliche Unthaten zu begehen.

Weinpreiszettel.

Beilstein, 28. Okt. Preise sinken 40 bis 45 fl. Gewicht 90 Grad. Vorrath 300 Eimer.

Oberstenfeld, 27. Oct. Preise gefallen bis 39 fl. Feil noch 200 Eimer.

Gronau, 30. Okt. Einige Käufe zu 45 u. 44 fl. Die meisten Käufe 40 fl. Vorrath noch ca. 50 Eimer.

Betreff der Wahlen in dieselbe. Die Allgemeine und die geheime Wahl ging durch, nicht aber die direkte (unmittelbare), wie sie in Württemberg stattfindet. Es sollen sonach in allgemeiner geheimen Wahl Wahlmänner gewählt werden, durch welche die Abgeordneten zu wählen sind.

Oesterreich.

§§ Ein Krakauer Correspondent der „Presse“ bereitet darauf vor, daß das Ergebnis des Ubrystprozesses der allgemeinen Erwartung des Publikums nicht entsprechen werde. Der Staatsanwalt werde die Anklage wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit und schwerer körperlicher Verletzung gegen die Klosteroberin Maria Benzyl, die Vertreterin und die Vorgängerin derselben, erheben, aber der Gerichtshof werde die Angeklagten dieser Verbrechen nicht schuldig finden und lediglich auf Uebertretung gegen die Sicherheit des Lebens erkennen. Die Untersuchung habe auch nicht einen Umstand zu Tage gefördert, der auf die böse Absicht der Nonnen schließen lasse; von einer „gewaltsamen Einsperrung“ sei keine Spur zu finden, Dummheit, Fanatismus und eine empörende Gleichgültigkeit der Nonnen seien die einzigen Factoren, welche das Glend der Barbra Ubryst zu so langen Jahren kommen ließen.

§§ den 27. Okt. Der städtische Oberrichter hat die Anklageschrift im Prozesse des Fürsten Karageorgiewitsch und dessen Mitschuldige dem Criminalgerichte unterbreitet. In derselben wird beantragt, den Fürsten Karageorgiewitsch, als den intellectuellen Urheber des Mordes, zum Tode, Paul Trifkowitz und Philipp Stankowitsch als Mitschuldige zu fünfzehn- und zwanzigjährigem Kerker zu verurtheilen.

* In dem südlichen Theile von Dalmatien (an dem adriatischen Meere), nämlich in den Gebieten von Dubua, Cattaro und Nagusa ist seit Kurzem ein Aufstand ausgebrochen, der den Zweck hat, das Gebiet von Cattaro von Oesterreich zu trennen und mit dem benachbarten Montenegro beziehungsweise mit den weiteren südslavischen Staaten Herzegowina und Serbien zu einem südslavischen Staatsganzen zu vereinigen. Nach den neuesten Nachrichten hat das österreichische Militär den Aufständischen in den Bergen schwer bezujkommen.

Italien.

Florenz den 27. Okt. Die Ankunft der Königin Olga von Württemberg dahier erfolgte heute Nacht. J. M. reist unter dem Namen einer Gräfin von Led und stieg im Hotel d'Italia ab. Bald nach 5 Uhr fuhr der König im Hotel vor.

Spanien.

Madrid, 28. Okt. Die Erwählung des Herzogs von Genua zum König von Spanien ist wahrscheinlich. Er würde für volljährig erklärt (er ist im Februar 1854 geboren) und die Regentschaft würde aufgegeben. Die Parteien in den Cortes sehen folgendermaßen: liberale Union 60—70 Mitglieder, Radikale, d. h. Fortschrittspartei und Demokraten 130—140. Die Wahl des Königs in den Cortes wird wahrscheinlich ohne Erörterung stattfinden.

Madrid, 29. Okt. In einer Versammlung der Fortschrittspartei und Demokraten stimmten 102 Abgeordnete für den Herzog von Genua, 2 Abgeordnete für den Herzog von Montpensier.